

Flik mit Bild

**von
Nicole Kanter**

**Plattdeutsch
von
Heino Buerhoop**

**Thomas Sessler Verlag
Johannesgasse 12, A-1010 Wien**

Anmerkung:

Sie sind cool und voller Wut und Misstrauen. Sie schlagen um sich, fügen anderen und sich selbst Verletzungen zu und stehen ohne Perspektiven in einer Welt, deren Anforderungen sie nicht gewachsen sind. Neben vehementer Leugnung jeglicher Schwäche wagen sie sich mit zaghaftem Schritt in die Welt der Gefühle und treten bei der ersten Verwirrung zu.

Nicole Kanter kennt die Abgründe und das bodenlose Terrain, auf dem sich viele Jugendliche bewegen. Sie spürt ihre Gefährdungen auf und lotet das Spannungsverhältnis von Absturz und Chance für die Zukunft in milieugetreuer Sprache aus.

Zum Stück:

Joan Flik ist eine aggressive Fünfzehnjährige, die knapp einem Verweis der Schule entgeht. Ihre Eltern kommen nicht mehr an sie ran und bestrafen sie mit dem Entzug ihres geliebten Hundes. Der Referendarin der Klasse, Sina Stuck, gelingt es, nach und nach das Vertrauen des Mädchens und seiner Freunde zu erlangen. Sie bietet der Clique nachmittags einen Hip-Hop-Kurs an und ermuntert Flik zur Teilnahme an einem Schreibwettbewerb. Während des Tanzkurses verliebt sich der sensible Kori in den coolen Lago. Auch Flik lernt ihre Gefühle kennen. Eines Tages kommt Sina Stuck aus privaten Gründen nicht zum Kurs. Joan Flik, die in der Referendarin eine Freundin sucht und ein unstillbares Bedürfnis nach Nähe hat, ist verletzt. Ihr Ziel, als Gewinnerin des Wettbewerbs mit Bild in der Zeitung zu erscheinen, rückt schlagartig in die Ferne. Sie betrinkt sich mit ihrem Kumpel Kipp und demoliert Wände und Fenster der Turnhalle. Sina Stuck stellt Joan Flik zur Rede. Das Mädchen, in Erwartung des nun fälligen Verweises, flüchtet sich in eine Gartenlaube. Als am selben Tag ein Drohbrief mit einer umfangreichen Todesliste an die Schule geschickt wird, fällt der Verdacht auf Joan Flik. Kori, der weiß, dass Flik eine Waffe hat, führt Sina Stuck zu Fliks Versteck. Mit dem Verdacht auf Amok konfrontiert, fragt sich Joan Flik, ob sie jemanden töten könnte. Weil andere es ihr zutrauen. Die Waffe in ihrer Hand, mit der sie vor Sina steht, ist eine Attrappe.

Personen:

Joan Flik ein fünfzehnjähriges Mädchen

Kori Timo Korn, 15, ein Freund Joan Fliks

Lago Sebastian Lago, 15

Kipp Hannes Kipp, 16, groß

Sina Stuck Referendarin, Mitte zwanzig

Ort: In einer betonfarbenen Kleinstadt

Spielzeit: Ca. 85 Minuten

1.

In der Mitte eines Raumes steht ein Stuhl. Nur der Stuhl ist beleuchtet, der Rest des Raumes liegt im Halbdunkel. An der Seite sitzt Joan Flik und schreibt in einem Notizbuch. Es sind ihre Mutter und ihr Vater zu hören, aber nicht zu sehen.

Mutter: Ik weet nich, wat wi verkeert maakt hebbt! Se höört eenfach nich! Man kriggt nix ut ehr rut! Blots freche Antworten!

Direktor: Wenn ik so wat dörgahn laat, hebbt wi bold Tostannen as bi de Amerikaners!

Mutter: Se seggt, dat weer een Unfall.

Direktor: De Deern liggt in't Krankenhuus, Fro Flik!

Mutter: ...

Direktor: Dat nächste Mal nemmt een een Mess un seggt, he hett ut Versehn tosteken! So fangt wi gor nich erst an! Ik heff bi Joan al faken een Oog dichtdrückt! Se kümmt to laat, is vörluut, hett keen Respekt vör de Lehrers. Ik hör blots Klagen över se. Un nu dat!

Mutter: Herr Direktor, ik will allens doon...

Direktor: Se kriggt ne Verwarnung! Bi den nächsten Vörfall geiht dat nich mehr so af! Se schullen ehr bibringen, sik as een Deern uptoföhren! (*ruft*) Joan, kumm rin!

Joan Flik steckt ihr Notizbuch weg, stellt sich neben den Stuhl.

Direktor: Nimm Platz!

Joan Flik setzt sich, blinzelt gegen das Licht.

Direktor: Wat hest du di dorbi dacht?!

Mudder: Schient so, as harr se kuum dacht!

Direktor: So as ik dat mitkregen heff, maakst du dien Öllern nix anners as Sorgen! Maakt di dat Spaaß?! Is dat cool?!

Schweigen.

Direktor: Glöövst du, för dien Mudder is dat cool, hierher to kamen?! Oder för Corinna, dat se nu in't Krankenhuus liggt?!

Schweigen.

Direktor: Na goot. So kaamt wi nich wieter, Joan, ik will up mien Schoolhoff keen Gewalt! Du kriggst hiermit een Verwarnung! Du schullst di in acht nehmen, denn dor kann gau bi rutkamen, dat du van de Scholl geihst! Du hest mit dien Lehrers un de Mitschölers respektvull ümtogahn! Hebbt wi us verstahn?! Dorto hest du pünktlich to'n Ünnerricht hier to wesen un den Ünnerricht nich to stören ! Ik will dien Naam nich mehr in Tosamenhang mit Beschwerden hören! Is dat kloor?!

Joan Flik reagiert nicht.

Direktor: Ik will hopen, dat is bi di ankamen! Nu gah!

Joan Flik steht auf, ab.

Mutter: Seht Se – man kann nich vernünftig mit ehr snacken!

2.

Mittwoch Abend. Vor der Schulturnhalle: eine Betonwand mit Tür und einem kleinen Fenster weit oben. An der Wand ist ein Basketballkorb befestigt. Seitlich befindet sich eine Sitzbank und ein Mülleimer. Kori und Lago warten, dicht an der Wand. Neben ihnen Sporttaschen. Lago raucht, Kori ist ungeduldig.

Kori: Wo blievt de all?

Lago: Maakst du di Sorgen wegen Flik?

Kori: Tüünkraam!

Lago: Worüm hett se de Tussi verprügelt?

Kori: Se hett se nich verprügelt!

Schweigen. Warten.

Lago: Wat find'st du an Flik?

Kori: Ik find nix an ehr!

Lago: Du dackelst ehr achterher!

Kori: Du dackelst achter Kipp her!

Joan Flik kommt, mit Rucksack.

Kori: Hi Flik!

Joan: *(stellt sich dazu, an die Wand)* Schietweer! Woso sünd ji nich binnen?

Lago: Klee is noch nich dor

Kori: Wo is Banjo?

Lago: Jo, wo is de sabbernde Flohsack?

Joan: Nich dor, seht ji doch!

Kori: Wo weer't bi'n Direktor?

Joan: Keen Verwies.

Kori: Phhhh!

Lago: Swien harrt!

Joan: Aver ne Verwarnung!

Kori: Wat heet dat?

Joan: De nächste Klenigkeit un ik fleeg.

Lago: Idioten!

Kori: Dat köönt de nich maken!

Joan: Dorbi weer dat een Unfall!

Lago: Denn veel Spaaß! Ik geev di twee Maant!

Joan: Is mien Saak! Wat is mit Kipp?

Lago: Kümmt later.

Joan Flik geht zur Tür, will sie öffnen.

Lago: Is dicht.

Joan Flik rüttelt an der Tür.

Joan: Klee kümmt nie to laat! Verdammt!

Kipp kommt angerannt, eine Tüte über den Kopf haltend, durchnässt, mit Rucksack. Joan zündet sich eine Zigarette an.

Kipp: Wat staht ji hier buten rüm?

Lago: Klee is nich dor.

Kipp: Schiet – ik bün klatschnatt!

Joan: Haut wi af!

Lago: Un wohen?

Joan: Na Kori!

Kori: Dat geiht nich!

Joan: Worüm?

Kori: Geiht even nich!

Joan: (zu Kori) Snack keen Schiet! (zu den anderen) Wi gaht na Kori!

Lago: Un wenn Klee kümmt?

Joan: Dat is Viddel na! De kümmt nich!

Kori: Joan, dat geiht wütklich nich!

Joan: Segg nich Joan to mi!

Kori: Entschulligung.

Joan: Wat is los?

Kori: Mien Mudder...

Joan: Wat is mit dien Mudder? Is se krank?

Kori: So ungefähr.

Kipp: Lüüd, mi is koolt!

Joan: *(zu Kori)* Wi sünd lies, keen Problem.

Joan Flik will gehen.

Kori: Se will nich, dat wi bi mi rümhangt!

Joan: Wat?!

Kipp: Siet wennehr?

Kori: Siet hüüt!

Lago: Wegen Flik! *(zu Joan)* Hest du prima maakt!

Joan: *(zu Kori)* Wegen mi?

Kori: Nee!... Jo... ok.

Lago: Kloor, wiel du di jümmers prügelst!

Joan: Hest du ehr seggt, wat wütklich weer?

Lago: De Tussi muss in't Krankenhuus, wat schall he dor seggen?

Joan: Denn geht wi even na Kipp.

Kipp: Nee, mien Broder is dor.

Joan: Mest!

Sina Stuck kommt, mit Regenschirm.

Sina: Hallo! Wat staht ji hier in'n Regen?

Kori: De Hall is dicht.

Kipp: Wokeen is dat?

Lago: Us nee'e Praktikantin.

Kori: Referendarin!

Kipp: Wow!

Sina Stuck gibt Kipp die Hand.

Sina: Sina Stuck.

Kipp: Kipp. Hannes. Hebbt Se bit nu arbeit't?

Sina: Jo. Büst du ok in de Klass?

Kipp: Schient so.

Sina: Ik heff di bit nu noch nich sehn.

Kipp: Weer krank.

Sina: Wenn du wieter do rümlöppst, warrst du dat würrklich!

Kipp: Normal schull wen hier wesen un upsluten.

Sina: Un wat maakt ji? Training?

Kori: Herr Klee...

Kipp: Us „Betreuer“!

Lago: Quatsch!

Kipp: Kloor. He is Sozialarbeiter!

Kori: Herr Klee trainiert mit us.

Kipp: Wiest us poor Knäap. Tricks.

Lago: Kickboxen.

Sina: *(sieht Joan an)* Kickboxen?!

Joan: *(zu Sina)* Woso kiekt Se mi so an?!

Lago: Du hest dor een Maal!

Lago drückt mit dem Finger kräftig gegen Joans Stirn, um sie wegzustoßen. Joan schlägt seine Hand weg.

Joan: Ik heff de Tussi nich anröhrt!

Lago: Dorüm kümmt de Klee nich! De hett Arger kregen!

Joan: Se is blööd fullen!

Lago: Vertell dat dien Oma!

Sina: För mi is Kickboxen keen sinnvullen Sport.

Joan: Wat kann ik dorför?! Se is een Trampel!

Kipp: Lüüd, ik hau af!

Lago: Wo geihst du hen?

Kipp: In't Killer.

Lago: (zu Kori) Kümmt du mit? Billard spelen?

Kori: (zu Joan) Geihst du?

Lago: Kannst du nich ahn se?

Sina: Wat is dat Killer?

Kori: So'ne Aart Jugendclub.

Joan: Dor hangt de Rechten rüm!

Kipp: Quatsch! Mien Broder is ok dor!

Sina: Ik speel geern Billard!

Kipp: (zu Sina) Denn kaamt Se! Dröff ik mit ünnern Schirm?

Lago: Noch mehr Wiever! Dat hool ik nich ut!

Kipp stellt sich unter den Schirm, geht mit Sina Stuck ab. Lago schnappt seine Sporttasche.

Lago: (zu Joan) Wenn de Klee wegen di Arger hett! (Lago ab)

Kori: Kümmt du mit?

Joan: Na de Rechten?!

Kori: Och, kumm!